



INTHERMO

Meine natürliche Dämmung!

Produktdatenblatt

INTHERMO HFD-Color Öko

Wasserglasgebundene Egalisationsfarbe



BESCHREIBUNG

Anwendungsbereich

Hochwertige Fassadenbeschichtung auf Silikatbasis für den Anstrich auf glatten und strukturierten mineralischen und silikatischen Untergründen. Ohne spezielle Wirkstoffausrüstung (Filmschutz) gegen Pilz- und Algenbildung.

Fassaden- und Egalisationsanstrich für eingefärbte mineralische Fassadenputze des INTHERMO WDVS, insbesondere für den INTHERMO HFD-Mineral-Leichtputz sowie den INTHERMO HFD-Feinputz Creativ.

Eigenschaften

- wasserabweisend, wetterbeständig
- sorptionsfähig
- besonders wasserdampfdurchlässig
- CO₂-durchlässig
- sehr gut deckend
- leicht zu verarbeiten
- doppelverkieselnd, quarzverstärkt

Materialbasis

Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren.

Technische Daten*

- Dichte: ca. 1,5 kg/dm³
- Wasserdurchlässigkeit:
w < 0,1 [kg/(m²h^{0,5})] nach DIN EN 1062
Klasse W₃ (niedrig)
- Wasserdampfdiffusion:
s_d-Wert < 0,05 m
- Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:
B1 = Klasse B, Gruppe 1

* durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Farbton

Weiß, werksseitig abtönbar nach Fassade A1-Farbtöne sowie begrenzt nach allen gängigen Farbtönekollektionen.

Die Abtönung von Kleinmengen ist bei Weißware durch Zugabe von Histolith-Volltonfarbe möglich.

INTHERMO HFD-Color Öko im Hellbezugswert < 20 ist nicht geeignet zur Anwendung bei dem INTHERMO WDVS. Bei Hellbezugswerten < 20 bitte die INTHERMO Vorgaben an den Beschichtungsaufbau beachten.

Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Brillante, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen.

Glanzgrad

Matt, G₃.

Verbrauch

Ca. 250 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verpackung

Artikel-Nr.	Verpackung
792382	12,5 l Eimer weiß
792385	12,5 l Eimer getönt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.
 Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.
 Material nur in Kunststoffgebinden lagern.
 Lagerstabilität: ca. 12 Monate

VERARBEITUNG

Geeignete Untergründe

Insbesondere geeignet für den Egalisationsanstrich auf mineralischen INTHERMO HFD-Oberputzen (INTHERMO HFD-Mineral-Leichtputz, INTHERMO HFD-Feinputz Creativ), aber auch als Außenanstrich auf mineralischen Untergründen, wie ungestrichene mineralische Putze, Kalksandsteinmauerwerk usw. Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3.1.10 und Abs. 3.2.1 beachten.

Untergrundvorbereitung

Um farbtoneinheitliche Anstriche zu erzielen, ist der Untergrund gleichmäßig saugend einzustellen.

Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Flächen danach mit Caparol Capatop bzw. Caparol FungiGrund durchwaschen und trocknen lassen.

Neue und bestehende, intakte INTHERMO Fassadendämmsysteme mit INTHERMO HFD-Mineral-Leichtputz oder INTHERMO HFD-Feinputz Creativ:

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Zusätzlich sind nachfolgende Hinweise zu beachten.

Neue Oberputze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII (Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 1 N/mm²), z.B. INTHERMO HFD-Mineral-Leichtputz oder INTHERMO HFD-Feinputz Creativ:

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit von mind. 7 Tagen, bei ca. +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar.

Bei ungünstigeren Wetterbedingungen, z.B. beeinflusst durch Wind oder Regen, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Altputze:

Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Grundsätzlich mit Histolith Fluat fluatieren und nachwaschen. Darauf achten, dass die Fluatierung immer 1-2 Bürstenbreiten über die Ausbesserungsstelle hinaus erfolgt. Bei größeren Putzausbesserungen immer die gesamte Fläche (Alt- und Neuputz) fluatieren und nachwaschen. Normal saugende Putze gemäß unten folgenden Angaben beschichten. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit einer Mischung aus 1-2 RT Caparol Sylitol® RapidGrund 111 und 1 RT Wasser, mit der Bürste satt einreibend aufgetragen. Bei stark saugenden Putzen 2-mal nass-in-nass.

Mineralische Altanstriche:

Festhaftende Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht mehr festhaftende, verwitterte mineralische Anstriche durch Abschleifen, Abschaben oder Abätzen entfernen und die gesamte Fläche mit Wasser gut abspülen. Eine Grundbeschichtung mit Caparol Sylitol® RapidGrund 111

An der Oberfläche sandende Putze:

Trocken abbürsten oder die gesamte Fläche reinigen.

Andere Untergründe:

Bitte Rücksprache mit Prefab Solutions halten.

Aufbringung

Zu verarbeiten mit Pinsel, Rolle oder im Airlessverfahren (Farbe gut aufrühren und durchsieben).

Airlessauftrag: Spritzwinkel 50°
 Düse 0,023 - 0,027"
 Spritzdruck 150 – 180 bar

Beschichtungsaufbau

Für Egalisationsanstriche im Putzfarbton ist im Normalfall gemäß dem Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“ ein Arbeitsgang ausreichend (bei Verwendung anderer INTHERMO Fassadenfarben mind. ein zweifacher Anstrich vorzunehmen). Zur farbigen Gestaltung mit INTHERMO HFD-Color Öko sind 2 Arbeitsgänge, d.h. Grund- und Schlussanstrich, erforderlich.

Fassaden- bzw. Egalisationsanstriche frühestens 7 Tage (witterungsabhängig) nach Verarbeitung des Strukturputzes.

Egalisationsanstrich:

Wenn nötig, INTHERMO HFD-Color Öko mit max. mit 3 % Sylitol® RapidGrund 111 verdünnen. Im Normalfall ist ein Anstrich ausreichend.

Fassadenanstrich -Grund- bzw. Zwischenbeschichtung:

Mit INTHERMO HFD-Color Öko mit max. 10 % Caparol Sylitol® RapidGrund 111 verdünnt.

Fassadenanstrich –Schlussbeschichtung:

Mit INTHERMO HFD-Color Öko mit max. 3 % Caparol Sylitol® RapidGrund 111 verdünnt. Zwischen den Anstrichen ist eine Trockenzeit von mind. 12 Std. einzuhalten.

Ergänzungsprodukte

Verdünnungszusatz Caparol Sylitol® RapidGrund 111.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 8°C absinken.

Weder unter direkter Sonneneinstrahlung noch bei Regen oder starkem Wind arbeiten.

Trockenzeit

Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte mindestens 12 Stunden Trockenzeit zwischen den einzelnen Anstrichen einhalten, nach 24 Stunden regenfest. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Werkzeugreinigung

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, ggf. unter Zusatz von Spülmitteln. Werkzeuge in Arbeitspausen in der Farbe oder unter Wasser aufbewahren.

Bitte beachten:

Ein Egalisationsanstrich stellt keine technisch-funktionelle Beschichtung dar. Er dient ausschließlich der Vermeidung von Farbunregelmäßigkeiten bei eingefärbten Putzen.

Bei der Anstrichausführung VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3.1.10 bzw. BFS-Merkblatt Nr. 21 beachten. Zur Vermeidung von Ansätzen größere Flächen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.

Nur intakte WDVS können mit anstrichtechnischen Mitteln überarbeitet werden. Bei Ausführung von farbigen Anstrichen auf WDVS sind die jeweiligen Herstellervorgaben zu beachten.

Bei INTHERMO HFD-Color Öko handelt es sich um ein Produkt, das über keine speziellen Wirkstoffe (Filmkonservierungsmittel) gegen Pilz- und Algenbildung auf der Beschichtung verfügt. Deshalb besteht ein erhöhtes Risiko von Pilz- und Algenbewuchs. Bei Fassadenflächen mit einer erhöhten Feuchtebelastung empfehlen wir den Einsatz einer mit Filmkonservierungsmittel ausgerüsteten INTHERMO Fassadenfarbe (INTHERMO HFD-Color Spezial oder INTHERMO HFD-Color Intensiv).

HINWEISE

Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.

Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Schreibeffekt) führen. Dieses ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit INTHERMO HFD-Putzgrund Plus ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Kupferläufer (CU-Ionen in Regenwasser) reagieren mit Inhaltsstoffen von INTHERMO HFD-Color Öko zu bräunlichen Verfärbungen. Daher müssen entsprechende Kupferflächen vor Oxidation geschützt werden. Alternativ kann unser Produkt INTHERMO HFD-Color Intensiv eingesetzt werden.

Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt Nr. 25).

Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschich-

tung bzw. die Unterbindung der Salzausblühung keine Gewähr übernommen werden.

Verträglichkeit mit anderen Anstrichmitteln

Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, dürfen die INTHERMO HFD-Color Öko bzw. die Caparol Syli-tol-Produkte nicht mit anderen Anstrichmitteln verschnitten werden.

Abdeckmaßnahmen

Die Umgebung der zu beschichtenden Fläche, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei starkem Wind Abdeckplane am Gerüst anbringen.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge

- Keine gefährliche Substanz oder Mischung.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Bellüftung sorgen.
- Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen oder der Haut gründlich mit Wasser abspülen.
- Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
- Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.
- Spritznebel nicht einatmen.
- Kombifilter A2/P2 verwenden.
- Beschichtungsstoff ist stark alkalisch.
- Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
- Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken.
- Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Naturstein sofort abwaschen.

Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

GISCODE

M-SK01

EU-Grenzwert für den VOC Gehalt

Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.
EU-Grenzwert (Kat. A/c): 40 g/l (2010)

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in diesem Produktdatenblatt nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Stand: Januar 2022

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt ist zu beachten.

DAW SE Prefab Solutions

Roßdörfer Str. 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Fon +49 (0) 6154 / 71 -1669 · Fax +49 (0) 6154 / 71 -408 · www.prefab-solutions.de · info@prefab-solutions.de